

## **Generalprobe bestens gelungen**

Eine Woche vor dem in der Zwönitzer Sporthalle stattfindenden Gipfeltreffen der beiden die Verbandsligatabelle anführenden Teams vom Zwönitzer HSV und dem HC Glauchau/Meerane II haben unsere Männer noch einmal viel für ihr Selbstvertrauen tun können. Im Duell gegen die SG Chemnitzer HC waren die 28-er ihren Gästen in allen Belangen haushoch überlegen, führten eingangs der Schlussviertelstunde aus Sicht der Bezirksstädter desaströs mit 28:9, ehe man in den finalen Minuten bis zum 35:20 (18:5)-Endstand insbesondere in der Defensive die Zügel sichtlich lockerte, was dem HC noch eine Ergebniskosmetik gestattete. "In der Schlussphase lassen wir sicherlich ein paar Tore zuviel zu, aber bis dahin war das eine überzeugende Leistung", freute sich auch Trainer Frank Riedel über die momentan gute Verfassung seines Teams.

Die Parkettherren begannen stark, legten bereits nach sieben Minuten mit dem Treffer zum 5:0 einen richtungsweisenden Start hin. Auch nach der fälligen ersten Auszeit der Gäste sollte sich nichts wesentliches ändern. Chemnitz spielte nervös und mit vielen Ballunsicherheiten, was es den 28-ern nicht schwer machte, die HC-Offensive mit viel Bewegung in der Abwehr in den Griff zu bekommen. Einige starke Paraden von Michal Kerner im HSV-Kasten taten ihr übriges. Im eigenen Angriff agierte der HSV zielstrebig, war aus allen Positionen gefährlich und baute den Vorsprung mit einer guten Torwurfeffektivität Tor um Tor aus. Spätestens mit dem 15:3 in der 20. Minute war der Ausgang des Spiels klar und im Prinzip nur noch die Frage zu klären, ob es bis zum Ende der Partie in der gleichen Form weitergehen würde.

Nach der überaus deutlichen Pausenführung machte unsere Sieben mit Beginn der zweiten Hälfte zunächst an der Stelle weiter, wo man Ende der ersten Halbzeit aufgehört hatte. Coach Riedel wechselte nun munter durch, ohne dass sich an der Dominanz der Parkettherren etwas wesentliches änderte. Dem 24:7 in der 39. Minute folgte die eingangs erwähnte deutlichste Führung im Spiel von 28:9 (46.). Mit der klaren Führung im Rücken ließen bei den 28-er in der Schlussphase aber dann doch Spannung und Konzentration recht deutlich nach, was die Gäste noch zu einer leichten Verkürzung des Rückstands nutzen konnten.

### **Zwönitz;**

Kerner, Stopp;

Brecko, Viehweger (4), Franke (1), Schmidt (4), Hartenstein (8), Langer (2), Becher (1), Küntzel (1), Löbner (10/3), Schlömer (4)

7m: Zwönitz: 4/3 Chemnitz: 3/0

2min: Zwönitz: 7 Chemnitz: 3